

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## BEST AVAILABLE COPY

# PCT

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 14 NOV 2005

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>88021 WO PA-RIX</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> <div style="text-align: right;">siehe Formblatt PCT/PEA/416</div>	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP2004/009614</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>28.08.2004</b>	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>26.09.2003</b>
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK <b>B62D11/14, B62D11/04</b>		
Anmelder <b>ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ET AL</b>		
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um <input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).		
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: <div style="margin-left: 20px;"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I     Grundlage des Bescheids  <input type="checkbox"/> Feld Nr. II    Priorität  <input type="checkbox"/> Feld Nr. III   Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit  <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV    Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung  <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V     Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung  <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI    Bestimmte angeführte Unterlagen  <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII   Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung  <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung         </div>		
Datum der Einreichung des Antrags  <b>03.12.2004</b>	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  <b>15.11.2005</b>	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  <div style="display: flex; align-items: center;"> <div>             Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2              NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas              Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl              Fax: +31 70 340 - 3016           </div> </div>	Bevollmächtigter Bediensteter  <b>Tiedemann, D</b>  Tel. +31 70 340- <b>1931</b> <div style="text-align: right;"> </div>	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEITInternationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009614**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-5  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-5  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |
- 

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

## Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:  
D1 : US 5 445 234 A (HALL III ARTHUR) 29. August 1995 (1995-08-29)
- 2 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es  
offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Elektrisches Antriebssystem für ein Fahrzeug mit Rutschlenkung (Fig.1,pos.10) mit mindestens einer linken und einer gleichartigen rechten elektrischen Antriebsmaschine (Fig.1,pos.12,14), einer elektrischen Energiequelle (Fig.1,pos.38), einer elektronischen Steuerungseinrichtung (Fig.1,ps.46A,46B) zur unabhängigen Einsteuerung von Drehzahlen an der linken und rechten Antriebsmaschine (Col.2, line5-29), einem linken Summierungsgetriebe (Fig.1,pos.16), das ein mit einem linken Antriebsrad oder einer linken Gleiskette verbundenes linkes Abtriebsglied (Fig.1,pos.24), ein mit der linken Antriebsmaschine (Fig.1,pos.12) verbundenes erstes linkes Übertragungsglied (Fig.1,pos.62A,52A) und ein zweites linkes Übertragungsglied (Fig.1,pos.56A) umfasst, einem gleichartigen rechten Summierungsgetriebe (Fig.1,pos.14), das ein mit einem rechten Antriebsrad oder einer rechten Gleiskette verbundenes rechtes Abtriebsglied (Fig.1,pos.26), ein mit der rechten Antriebsmaschine (Fig.1,pos.14) verbundenes erstes rechtes Übertragungsglied (Fig.1,pos.62B,52B) und ein zweites rechtes Übertragungsglied (Fig.1,Pos.56B) umfasst.  
und dass das erste linke Übertragungsglied (Fig.1,pos.52A) durch einen ersten mechanischen Getriebezug (Fig.1,pos.52A,54A,56A,64) trieblich indirekt - über ein Differentialgetriebe (Fig.1,pos.20) - mit dem - ersten - rechten Übertragungsglied (Fig.1,pos.52B) verbunden ist.

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

dass das erste linke Übertragungsglied durch einen ersten mechanischen Getriebezug trieblich direkt mit dem zweiten rechten Übertragungsglied verbunden ist, und dass das erste rechte Übertragungsglied durch einen zweiten mechanischen Getriebezug trieblich direkt mit dem zweiten linken Übertragungsglied verbunden ist.

**2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).**

Der vorliegenden Erfindung liegt die zu lösende Aufgabe zugrunde, ein Antriebssystem für ein Fahrzeug mit Rutschlenkung gemäss D1 anzugeben, welches ohne ein Differentialgetriebe auskommt.

Es soll demgemäss die Teilevielfalt gegenüber einem System nach D1 reduziert werden.

---

**2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):**

Ohne erfinderische Tätigkeit ist es nicht möglich,- weil dies auch nicht durch reine Kombination der Offenbarungen der vorliegenden Dokumente zum Stand der Technik hervorgeht,- eine Lösung der Aufgabenstellung herbeizuführen, indem nämlich das erste linke Übertragungsglied durch einen ersten mechanischen Getriebezug trieblich direkt mit dem zweiten rechten Übertragungsglied verbunden ist, und das erste rechte Übertragungsglied durch einen zweiten mechanischen Getriebezug trieblich direkt mit dem zweiten linken Übertragungsglied verbunden ist:

Die beiden Getriebezüge sind also jeweils zwischen verschiedenartigen Übertragungsgliedern der beiden Summierungsgetriebe kreuzweise miteinander trieblich direkt - also ohne Ausgleichselement wie ein Differentialgetriebe - verbunden.

**2.3 Die Ansprüche 2-5 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.**